

DIE ZUKUNFT
GEHÖRT DER
MARKE //
GWA PROFI
AWARD // 70

EINFACH GUT BETREUT //
PROFESSIONELLES TEIL-
NEHMERMANAGEMENT
FÜR UNTERNEHMENS-
EVENTS // 82



RAMONA KADEN,
STAR PUBLISHING //
KLIMANEUTRALE
PRODUKTION
VON MEDIEN // 86

NICHT ZU UNTER-
SCHÄTZEN // UNTER-
NEHMENSBERICHTER-
STATTUNG – HEUTE
UND IN ZUKUNFT // 89

DIE EVOLUZZER SEW-EURODRIVE GEHT AUF'S GANZE

STEPHAN EBERT, RENÉ WILL,
BETTINA ROTHARDT, WILMA
BÉRWEILER, HANS-JOACHIM
BAUMANN (V.L.N.R.) VON
SEW-EURODRIVE

SONDERDRUCK



// KEYNOTE-SPEAKER BERNHARD WOLFF: ER IST MITGLIED DER TOP100 DER SPEAKERS EXCELLENCE UND BEGEISTERTE MIT SEINEM VORTRAG: THINK INNOVATIV! LUST AUF IDEEN.

// VERANSTALTER MICHAEL STOCKER, GESCHÄFTSFÜHRER DER INDUKOM, ZIEHT EINE RUNDUM POSITIVE BILANZ: „NACH 180 BESUCHERN IM VERGANGENEN JAHR BEI FESTO, KONNTEN WIR 2009 FAST 300 GÄSTE BEGRÜSSEN. UNSERE EIGENE VORGABE VON 250 BESUCHERN HABEN WIR DAMIT – TROTZ DER SCHWEREN ZEITEN – DEUTLICH ÜBERTROFFEN.“

Thema

LUST AUF VERÄNDERUNG

Das INDUKOM Forum Industrie Kommunikation am 14. Juli 2009 erzeugte eine Aufbruchstimmung

// „Gute Vorträge, interessante Leute, eine überzeugende Moderatorin, ein klasse Keynote-Speaker, eine tolle Abendveranstaltung, eine schöne Location und last but not least: Eine super Organisation und Vorbereitung vom Indukom-Team!“ – was soll man diesen Worten von Petra Schick von der SCHOTT AG noch hinzufügen? Mit fast 300 Besuchern hat Indukom seine Vorgaben trotz Krisenzeiten deutlich übertroffen. Beim Forum hat sich getroffen, wer in der Krise die Chance sieht – die Chance, mit Kommunikation und konsequentem Marketing, Wege aus der Krise zu finden.

„Veränderung, Wandel, Change – das haben wir momentan wirklich in Hülle und Fülle“, begann Elgar Straub, der Geschäftsführer des VDMA Landesverband Bayern sein Grußwort. „Ich glaube, dass manche von uns noch gar nicht sehen, was das alles bedeutet, wie sehr sich die weltweite Industrielandschaft

// Forum übertrifft Vorgaben trotz Krise

und die Gesellschaftsstrukturen verändern werden.“ Der VDMA-Bayern habe vor einer Woche die neuen Zahlen für seine Branche bekannt gegeben. Sie seien so schlimm wie nie zuvor, trotzdem gebe es keinen Grund zum Schwarzmalen. „Die Unternehmen in Deutschland sind unheimlich gut aufgestellt“, so Straub. Der deutsche Maschinen- und

Anlagenbau sei der Lösungstreiber für die technischen Probleme der Menschheit in den nächsten Jahren. Vor allem die deutschen Energie- und Umwelttechnologien seien es, die nachhaltiges Wachstum möglich machten, aber: „Das müssen wir der Welt sagen! Und zwar immer wieder und nachhaltig. Nur wer schnell ist und schnell kommuniziert, wird gewinnen.“ Aus diesem Grund sei es dem VDMA wieder ein großes Anliegen gewesen, sich als Partner für das INDUKOM Forum zu engagieren. Elgar Straub: „Die Mittelständler tun sich immer noch schwer mit der Kommunikation. Dabei liegen gerade hier sehr große Chancen – trotz aller Risiken der aktuellen Wirtschaftslage.“

Frank Merkel, Vorstand der wob AG in Viernheim und Sprecher des Forum BtoB-Kommunikation des GWA, sieht beim Blick

in die Wirtschaft zwei Fraktionen: „Die Einen sagen: Es ist schrecklich und es wird noch viel schrecklicher. Die Anderen sehen in der aktuellen Lage die größte Herausforderung unserer Wirtschaftsgeschichte, die es anzupacken gilt.“ Das INDUKOM Forum stehe für dieses zweite Lager. Die Veranstaltung bewiese Mut in Zeiten der Krise.

Indukom Herausgeber Andreas Pfeilschifter stimmte beiden zu und begrüßte die Teil-

// DAS KLOSTER IN FÜRSTENFELDBRUCK BOT DEN STIMMUNGSVOLLEN RAHMEN FÜR DAS FORUM UND DIE AUSSTELLER: INDUS UND KOMS TRAFEN SICH AUF DEM WEG ZU EINEM NEUEN MITEINANDER IN ZEITEN DER KRISE. DIE STIMMUNGSVOLLEN FOTOS STAMMEN VOM INDUKOM-PARTNER ALEXANDER FISCHER FOTOGRAFIE.



// MODERATORIN CLAUDIA KLEINERT IST BEKANNT ALS 'WETTERFEE' AUF ARD UND FÜHRTE DANK IHRES BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN BACKGROUNDS INHALTLICH PERFECT DURCH DEN TAG.





// BILD LINKS: ELGAR STRAUB, GESCHÄFTS-FÜHRER DES VDMA LANDESVERBAND BAYERN

// BILD RECHTS: ANDREAS PFEILSCHIFTER, HERAUSGEBER INDUKOM



// 'EINE STETE GESCHICHTE DES WANDELS – KUKA, DER CHANGE UND DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT', LAUTETE DER TITEL DES VORTRAGS VON DR. ANDREAS BAUER.



// THOMAS HAUSER SPRACH ÜBER: 'DIE NEUE MANROLAND – NEUPOSITIONIERUNG UND REBRANDING EINES TRADITIONSUNTERNEHMENS.'



// 'DEN WANDEL DARSTELLEN – KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN IM ZEICHEN DES UMBRUCHS', LAUTETE DER BEITRAG, DEN STEPHAN EBERT VON SEW-EURODRIVE GEMEINSAM MIT ...



// ... SEINEM AGENTURPARTNER, VOLKER KUWERTZ VON TILLMANN'S, OGILVY & MATHER, VORSTELLTE.



// WALTER SCHERG BERICHTETE VON DER 'NEUAUSRICHTUNG DER MARKENLANDSCHAFT DER TOGNUM AG' UND ...



// ... HOLTE DAFÜR SEINEN AGENTURPARTNER, TINA KIEHNKE VON VOK DAMS, AUF DIE BÜHNE.

nehmer als 'Aktivisten im BtoB', die sich ihr Kommen angesichts der Reisekostenbeschränkungen zum Teil hart erkämpfen mussten. „Wo, wenn nicht hier, im direkten Austausch mit Kollegen und möglichen Partnern, bekommen Sie neue Ideen und Impulse, die gerade in Krisenzeiten überlebenswichtig sein können?!“

Nach einem zögerlichen Beginn löste sich die Spannung bald und verwandelte sich sogar in so etwas wie Aufbruchstimmung. Der gegenseitige Austausch machte Mut, trotz Krise – so lautete das Fazit vieler Teil-

// Der Austausch machte Mut

nehmer. Besonders beeindruckte gleich der erste Vortrag. Dr. Andreas Bauer hatte sich die Mühe gemacht, die vielen bedrohlichen und fundamentalen Umbrüche zusammen zu tragen, die alleine KUKA in seiner Geschichte seit 1898 erlebte und erfolgreich meisterte. Da war sie dann zum ersten Mal zu spüren: die Lust auf Veränderung. Spätestens mit dem Keynote Speaker, Bernhard Wolff, dürfte die 'Lust auf Ideen' auch den letzten Grübler erfasst haben.

Von Change-Prozessen in ihren Unternehmen berichteten auch Thomas Hauser, manroland AG, Stephan Ebert von SEW-Eurodrive und Walter Scherg von der Tognum AG.

Im Detail nachlesen können Sie den Prozess von manroland in der Indukom-Titelstory im Heft Nr. 2/09 – auch in unserem kostenlosen Online-Archiv unter www.indukom.de. Die Geschichte von SEW-Eurodrive finden



// LINKS: MARKENFÜHRUNG MIT NEURO-MARKETING: IM ZWEITEN FALLBEISPIEL ZEIGTEN MARTIN SCHMID VON DER SOFTM AG UND ...

// RECHTS: ... CHRISTIAN CHLUPSA VON CANTUS MEDIA WIE DIE SOFTM AG IHRE WICHTIGSTE MARKE NEU POSITIONIERT HAT.



Sie auch als Titelstory in diesem Heft. Die Tognum AG baute die Architektur seiner Marken, zu denen auch die MTU gehört, in nur 58 Tagen komplett neu auf.

Nach dem Mittagessen gab es vier Fallbeispiele, die Marketingverantwortliche aus der Industrie zusammen mit ihrem Dienstleister präsentierten. Nach einer Kaffeepause folgte Keynote-Speaker, Bernhard Wolff und dann die Podiumsdiskussion (siehe Infokasten). Eine Happy Hour leitete danach über in die Abendveranstaltung mit der Preisverleihung zum Triple A (siehe gesonderter Bericht).

Als Veranstalter kann Michael Stocker, Geschäftsführer der INDUKOM, eine rundum positive Bilanz ziehen: „Nach 180 Besuchern im vergangenen Jahr bei Festo, konnten wir 2009 fast 300 Gäste begrüßen. Unsere eigene Vorgabe von 250 Besuchern haben wir

// KUKA zeigte Power

damit – trotz der schweren Zeiten – deutlich übertroffen. Unsere Ausstellung war schon Ende Mai ausverkauft und wir hatten vier Hauptsponsoren, die für sich ebenfalls ein sehr positives Fazit gezogen haben (siehe Kasten).“

Trotzdem gebe es auch diesmal den einen oder anderen Lerneffekt, der sich auf das Programm im kommenden Jahr auswirken werde. So sei das Format 'Fallbeispiel' sehr gut angenommen worden und habe in den Feedbackbögen sehr gute Noten bekommen. Michael Stocker: „Die Fallbeispiele punkten durch ihren Arbeitscharakter und dem Wech-



// IM ERSTEN FALLBEISPIEL FORDERTEN JENS SCHÄTZMÜLLER, 3M DEUTSCHLAND ...

selspiel Agentur – Kunde. Daher wollen wir sie im nächsten Jahr weiter ausbauen.“ Darüber hinaus soll der Austausch unter den Besuchern beim nächsten Mal noch mehr Raum bekommen. Indukom werde sein Forum Industrie Kommunikation daher auf zwei Tage ausdehnen und auch an neuen Formaten arbeiten. Sogar der Termin steht schon fest: Es ist der 1. und 2. Juli 2010 – bitte gleich notieren!

In weiteren Zahlen liest sich der Erfolg der Veranstaltung so: Über 20 Prozent der Besucher haben den Feedbackbogen ausgefüllt. Die Notendurchschnitte (nach Schulnoten) lauten für die Organisation 1,19; Vorträge 2,39; Fallbeispiele 2,23; für den Keynote-Speaker Bernhard Wolff 1,43; für die Moderation durch Claudia Kleinert 1,68; die Gesamtbeurteilung landet bei 1,81. Das sind Werte, die sich nur schwer toppen lassen. Und so klingt das in O-Tönen: Tobias Brummer von der Bosch Rexroth AG sagt:



// ... UND JÜRGEN WAGISHAUSER VON STAR PUBLISHING AUF: 'BRINGEN SIE BEWEGUNG IN IHR UNTERNEHMEN – MIT ANIMATIONSFILMEN NEUE WEGE GEHEN!'

„Es war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Die Location ist sensationell gut. Was mich auch sehr gefreut hat ist, dass ein großer Zuspruch da war. Das konnte man aufgrund der Situation in den Unternehmen nicht so erwarten. Inhaltlich waren die Vorträge prima. Und trotz des verbreiteten Pessimismus war heute eine gehörige Portion Optimismus zu spüren. Das Beispiel KUKA zeigte eine unheimliche Kraft und Power. Das lässt mich sehr positiv in die Zukunft blicken, wohl wissend, dass wir in den nächsten ein, zwei Jahren eine Durststrecke haben werden.“

Markus Ott von Festo: „Veränderung betrifft uns alle. Daher war es toll zu sehen, was die Unternehmen zur Zeit unternehmen. Es war auch toll, neue Agenturen und deren Leistungsangebot kennen zu lernen.“ Jens Fechner von ContiTech: „Ich konnte zahlreiche Gespräche führen. Die gesamte Organisation war perfekt. Der Austausch



// MARKENORIENTIERTE VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG: IM DRITTEN FALLBEISPIEL DEMONSTRIERTEN CHRISTIAN SCHOLZE VON HENKEL UND ...



// ... GUDMUND SEMB VON DER WOB AG 'EFFIZIENTE KOMMUNIKATION AM BEISPIEL DES BEREICHS INDUSTRIEKLEBSTOFFE DES WELTKONZERNS HENKEL'.



// BEWEGENDE BILDER IN JEDER DIMENSION: IM VIERTEN FALLBEISPIEL ERKLÄRTEN ANDREAS BRUCK VON WINCOR NIXDORF UND ...



// ... HOLGER STEFFENTORWEIHEN VON DER LK-AG WIE DIE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION AUF DER WINCOR WORLD NEU DEFINIERT WURDE.

mit Kollegen war sehr interessant und ich habe viele Eindrücke mitgenommen, aus denen wir selber etwas machen können.“ Marcus Kurringer von der Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH sagt: „Ich darf Indukom und sein Team nochmals beglückwünschen zu dieser hervorragenden Veranstaltung. Es war sehr beeindruckend und ich habe sehr viele Impulse bekommen.

Sehr gerne würde ich auch die Vorträge auf DVD erhalten.“

Andreas Pfeilschifter bedankte sich beim Indukom-Partner eest aus Augsburg für die Organisation und zeigte sich besonders begeistert von der Moderatorin und dem Keynote Speaker: „Claudia Kleinert ist nicht nur die bezaubernde Wetterfee, die wir aus dem Fernsehen kennen. Dank ihres betriebswirt-

schaftlichen Backgrounds konnte sie inhaltlich perfekt durch den Tag führen. Und Bernhard Wolff machte auf sehr unterhaltsame Weise regelrecht Lust auf Veränderung.“

Aus seinem Vortrag ist dem Herausgeber von Indukom besonders der Tipp hängen geblieben, Annahmen in Frage zu stellen. Falls man bei einem Problem keine Lösung findet, solle man sich die drei wichtigsten, bis dahin gemachten Annahmen bewusst machen – und sie dann fallen lassen. Pfeilschifter: „Wir freuen uns sehr über den guten Besuch unseres Forums, auch von

// Annahmen in Frage stellen

Seiten der INDUs. Trotzdem hätten es, gerade auch in der Krise, noch mehr Teilnehmer sein können, eigentlich sogar sein müssen. Ich möchte daher alle, die nicht da waren, bitten, sich die Annahmen zu vergegenwärtigen, die sie zum Fernbleiben veranlasst haben. Wollen Sie so die Krise überwinden? Oder wäre es nicht sinnvoller, sich gerade jetzt gemeinsam mit professionellen Partnern Gedanken über die Kommunikation von Morgen zu machen?“ (al)

JETZT SCHON VORMERKEN UND EINPLANEN!

Nächstes Forum am 1. / 2. Juli 2010 Noch mehr Fallbeispiele, noch mehr Austausch!



// AUCH DIESES JAHR GIBT ES WIEDER EINEN FILM ZUM FORUM UNTER WWW. INDUKOM.DE. FÜR SEINE PRODUKTION BEDANKT SICH INDUKOM BEI BEOM.

SPONSOREN VOLL DES LOBES

VIER HAUPTSPONSOREN, DIE JEWEILS AUCH EIN FALLBEISPIEL MIT EINEM KUNDEN VORSTELLTEN, KONNTE INDUKOM FÜR DAS FORUM GEWINNEN:

Holger Steffentorweihen (im Bild Tom Koperek li.), Vorstand der LK-AG, Essen:

„Die gesamte Veranstaltung hat uns sehr gut gefallen. Wir haben die durchweg harmonische Atmosphäre in Fürstfeldbruck sehr genossen. Dazu hat die tolle Location und die schöne Umgebung natürlich viel beigetragen. Besonders stimmungsvoll fanden wir die Abendveranstaltung.

Aus unternehmerischer Sicht ist zu sagen, dass wir es auf keinen Fall bereut haben, aktiv – angefangen mit der Präsentation eines Fallbeispiels, über einen eigenen Messeauftritt bis hin zum Sponsoring der Abendveranstaltung – teilgenommen zu haben. Die Kontakte, die wir geknüpft haben, waren ausnahmslos qualitativ sehr hochwertig und es bahnen sich bereits jetzt vielversprechende, neue Geschäftsbeziehungen an. Direkt nach der Veranstaltung konnten wir die auf dem Forum geführten Gespräche fortführen. Mit einigen Besuchern und Ausstellern haben wir konkrete Projekte besprochen. Teilweise befinden wir uns sogar schon in der Angebotsphase. Und auch mit so manchem Dienstleister, den wir in Fürstfeldbruck kennen gelernt haben, entwickeln sich derzeit interessante Kooperationen. Unser Fazit ist demnach rundum positiv.

Jürgen Wagishauer (2.v.r.), Leiter Sales & Conceptions, Star Publishing GmbH

„Ich fand die Veranstaltung von Rahmen, Inhalt und Durchführung sehr gelungen. Da



kann ich dem Indukom-Team nur gratulieren. Besonders in 'diesen' Zeiten finde ich es bemerkenswert, wie viele Personen aus der Branche mobilisiert werden konnten.

Das Ziel, eine Veranstaltung der Branche für die Branche zu etablieren, wurde erreicht. Es gab regen Erfahrungsaustausch unter Teilnehmern, Ausstellern, Sponsoren und Referenten – das ist für mich der größte Mehrwert des Forums. Ich wünsche mir fürs nächste Jahr eine noch höhere Nutzenorientierung, also eine stärkere Fokussierung auf das, was den Besucher in seiner täglichen Arbeit unterstützt. In einfachen Worten: Konkretere Themen und mehr Praxisbezug.“

Frank Merkel (re.), Vorstand der wob AG, Viernheim:

„Das Indukom Forum in Fürstfeldbruck war für mich rundum gelungen: eine wunderschöne Location, eine professionelle Moderation durch Frau Kleinert, interessante Präsentationen und Vorträge, gute Gespräche an unserer Energiebar, ein hochsympathisches Indukom-Team und ge-

niales Wetter. Ich habe nichts zu meckern. Empfehlung fürs nächste mal: Bleiben Sie bei der Location, briefen Sie die Referenten noch etwas besser, so dass jeder den Anspruch der Veranstaltung kennt und bleiben Sie selbst alle wie Sie sind.“

Christian Chlupsa (2.v.l.), Geschäftsführer CANTUS MEDIA GmbH, Werbeagentur:

„Für uns war es eine ganz tolle Veranstaltung. Vor allem der positive Zuspruch zu unserem Neuromarketing Ansatz BRANDING CODE® von vielen INDUS, aber auch den KOM-Kollegen hat uns wirklich bewegt.

Aus unserer Sicht war es die ideale Plattform für einen Blick über den Tellerrand in der BtoB-Kommunikation. Uns gibt dieser Event viel Power für die stürmischen Zeiten. Das Forum Industrie Kommunikation hat aus unserer Sicht unseren Agenturslogan verdient: Es war wirklich 'The Power of Communication' – Danke an die INDUS, danke an die KOMs, ganz besonderer Dank an die INDUKOMs!“



// IMPRESSIONEN VOM 2. FORUM INDUSTRIE KOMMUNIKATION IM VERANSTALTUNGSFORUM FÜRSTENFELDBRUCK AM 14. JULI 2009



// ANDREAS S. MÜLLER (BILD LINKS, RECHTS AUSSEN), A,S,M, WERBEAGENTUR: „DAS WAR EIN EINDRUCKSVOLLER, LEBENDIGER TAG, MIT RELEVANTEN INHALTEN, IM PERFEKTEN AMBIENTE. KOMPLIMENT ANS INDUKOM-TEAM.“

// MICHAEL LÖFFLER, GUTE AUSSICHT KOMMUNIKATIONS GMBH: „GUT, DASS ICH DA WAR! VIELE INSPIRIERENDE GEDANKEN UND IDEEN, DIE TEILWEISE SCHON IN DER VERGANGENHEIT ANGEDACHT WAREN, UND JETZT DURCH DIE INDUKOM REAKTIVIERT WURDEN!“

// SANDRA HILLER, VOK DAMS GRUPPE: „MEINEN HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GELUNGENEN INDUKOM FORUM. AUS EIGENER ERFAHRUNG WISSEN WIR WIE VIEL HERZBLUT IN ORGANISATION, REDNERSUCHE UND BETREUUNG SOWIE IM TEILNEHMERMANAGEMENT LIEGT. IHR FORMAT KANN SICH SEHEN LASSEN UND WIRD SICHER IN DEN KOMMENDEN JAHREN STETIG WACHSEN. UNS HAT DIE TEILNAHME GROSSEN SPASS BEREITET.“



// PETRA SCHICK, SCHOTT AG: „DAS FORUM HAT MIR SEHR GUT GEFALLEN UND VIELE NEUE ANREGUNGEN UND ZUSÄTZLICHE MOTIVATION FÜR DIE DERZEITIGEN UND ZUKÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN GEGEBEN.“

// MARCUS KURRINGER, GEBR. HELLER MASCHINENFABRIK GMBH: „DIE VERANSTALTUNG WAR SEHR BEEINDRUCKEND UND ICH HABE SEHR VIELE IMPULSE BEKOMMEN.“